

# Komfort CAN Bus Interface Typ ADIF AD02



Interface zum direkten Anschluss an den Innenraum- bzw. Komfort CAN Bus zum Auslesen von Tachosignal, Klemme 15, Beleuchtung und Rückwärtsgangsignal

## Anschlußbelegung

<i>Eingang / Ausgang</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kabelfarbe</i>	<i>Bemerkung</i>
Eingang	Masse	schwarz	
Eingang	Stromversorgung 12 V	rot	Das Interface ist für eine Bordspannung von 12 Volt ausgelegt.
Eingang	CAN high	gelb	am Fahrzeug: orange/grün
Eingang	CAN low	braun	am Fahrzeug: orange/braun
Ausgang*)	Geschwindigkeitssignal	weiß	Ausgangsspannung: Rechtecksignal 0 .. 12 Volt, ca. 1 Hz pro km/h
Ausgang*)	Rückfahrsignal	grün	Ausgang 0 V: entspricht off Ausgang 12 V: entspricht on (Rückwärtsfahrt)
Ausgang*)	Zündung	gelb / rot	Ausgang 0 V: Zündung aus Ausgang 12 V: Zündung an
Ausgang*)	Beleuchtung	orange	Ausgang 0 V: Licht aus Ausgang 12 V: Licht an

\*) Der maximal zulässige Strom pro Ausgang beträgt 180 mA. Gleichzeitig ist auf einen Gesamtausgangsstrom aller Ausgänge zusammen von maximal 200 mA zu achten, da sonst das Interface zerstört werden kann. Bei höherem Strombedarf (Zündung, R-Gang) ein Relais mit einem Spulenwiderstand von min. 75  $\Omega$  oder min. 150  $\Omega$  bei zwei Relais verwenden.

## Anschlussreihenfolge:

Zündschlüssel abziehen.

Die 8polige Molex Minifit Steckverbindung am Adapter trennen.



Alle Verbindungen nach unten stehender Anschlußbelegung herstellen und kontrollieren.

Das Interface wieder an die Steckverbindung anstecken.

Zündung einschalten und den Adapter auf Funktion kontrollieren.

## Fundort CAN Bus

Im Kabelstrang zur Lenkradsäule ist der CAN Bus als verdrehtes Adernpaar zu finden. Die einzelnen Adern haben die Farben orange/braun (CAN low) und orange/grün (CAN high).



Copyright und technische Änderungen vorbehalten.

e1

022664

### Disclaimer

Das Komfort Can Bus Interface liest Daten aus dem CAN-Protokoll eines Fahrzeugs aus. Durch den Einbau in ein Fahrzeug greift man in ein komplexes Gesamtsystem ein, das wir als Lieferant der o.g. Baugruppe nur unzureichend kennen. Bitte beachten Sie generell beim Einbau von elektronischen Baugruppen in Fahrzeugen die Einbaurichtlinien und Garantiebestimmungen des Fahrzeugherstellers. Sie müssen auf jeden Fall den Auftraggeber (Fahrzeughalter) auf den Einbau eines Interfaces aufmerksam machen und über die Risiken aufklären. Es empfiehlt sich mit dem Fahrzeughersteller oder einer seiner Vertragswerkstätten Kontakt aufzunehmen, um Risiken auszuschliessen.